

Presseinformation

22. Juni 2007

Mödlings Wirtschaft sagt dem Abfall den Kampf an Öko-Industrie-Cluster macht Altstoffe zu Rohstoffen

Das Land Niederösterreich, die NÖ Wirtschaftskammer und das Institut für Industrielle Ökologie an der NÖ Landesakademie in St. Pölten haben gemeinsam das Projekt „Öko-Industrie-Cluster-Mödling“ gestartet. Dabei soll in der Modellregion Mödling eine kostenfreie Online-Plattform geschaffen werden, über die Anbieter und Käufer von wieder verwertbaren Altstoffen zueinander finden. Das Vorhaben soll in weiteren Schritten auf ganz Niederösterreich bzw. das Bundesgebiet ausgeweitet werden. In diesem Zusammenhang erhalten Unternehmen aus dem Bezirk Mödling auch die Möglichkeit, ihre betriebseigenen Rohstoffe und Abfallströme analysieren zu lassen.

Auf der neuartigen Online-Plattform soll in Zukunft jeder Gewerbetreibende im Internet bekannt geben können, welchen Rohstoff und wie viel davon er zu welcher Zeit abzugeben hat. Interessenten können auf diese Weise gezielt nach ihrem Rohstoff suchen. Einige heimische Unternehmen nutzen bereits diese Möglichkeit, die ihnen die innerbetriebliche Abfallverwertung bietet. So werden beispielsweise beim Ziegelproduzenten Wienerberger die anfallenden Europaletten nicht mehr entsorgt, sondern der Firma Egger für ihre Spanplattenherstellung geliefert.

„Die heimischen Betriebe sehen sich in dieser rohstoff-, klima- und energiesensiblen Zeit vor neue Herausforderungen gestellt, die ihnen auch neue Chancen eröffnen. Was für den einen nur zu entsorgender Abfall ist, kann für den benachbarten Betrieb ein wertvoller Rohstoff sein“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Diese neue Verwertungsschiene habe für die beteiligten Unternehmen viele Vorteile: günstiger Einkauf und niedrigere Entsorgungskosten, genaue Kenntnis über die Produktionsabfälle, Optimierungspotenziale, gesicherte Datenlage und Imagegewinn.

Nähere Informationen: <http://wko.at/noe/moedling>, www.indoek.noel-lak.at.